

Drohnenbasiertes CBRN-Aufklärungssystem von FREQUENTIS stärkt europäische Verteidigung

- **Die Frequentis-Gruppe entwickelt ein fortschrittliches chemisches, biologisches, radiologisches und nukleares (CBRN) Aufklärungssystem für die Europäische Verteidigungsagentur**
- **Dies geschieht im Auftrag ausgewählter Verteidigungsministerien von EU-Staaten im Rahmen des von der EU kofinanzierten EDIDP (European Defence Industrial Development Programme)-CBRN-RSS-Projekts**
- **Daten von Sensoren und unbemannten Systemen beschleunigen die Analyse, wodurch die CBRN-Abwehr revolutioniert und Reaktionszeiten verkürzt werden**

CNS Solutions & Support, Mitglied der Frequentis-Gruppe, gibt die Fertigstellung eines CBRN-Aufklärungs- und Überwachungssystems (RSS) bekannt. Dies stellt einen Meilenstein für die Stärkung der europäischen Sicherheit dar.

Als Reaktion auf sich verändernde Bedrohungen hat die Frequentis-Gruppe mit ihrer Incident-Crisis-Management-Technologie (ICM) eine innovative Datenfusionszelle (DFC) für die Integration von Daten von Sensoren und unbemannten Systemen entwickelt. Die DFC dient als zentralisierter Knotenpunkt und integriert nahtlos Informationen aus unterschiedlichen Quellen, einschließlich Sensoren und Drohnen, was eine umfassende Analyse und rasche Entscheidungsfindung ermöglicht.

„Unsere DFC hat die CBRN-Abwehr in Europa transformiert. Sie stattet Militärpersonal mit Echtzeit-Informationen aus, damit es rasch und effektiv auf neue Bedrohungen reagieren kann“, sagt Peter Skiczuk, Frequentis Vice President Defence.

„CNS setzt sich für die Verbesserung von CBRN-Abwehrtechnologien ein. Künftige Phasen werden auf die Bereitschaft für einen vollen Militäreinsatz fokussieren, um die dauerhafte Sicherheit europäischer Länder zu garantieren“, sagt Stefan Ringsmuth, Geschäftsführer von CNS Solutions & Support GmbH.

Der Einsatz modernster Technologien, darunter mit Sensoren ausgestattete Drohnen und unbemannte Roboterfahrzeuge, läutet eine neue Ära in der CBRN-Abwehr ein. Diese unbemannten Geräte erkennen und analysieren gefährliche Substanzen in kurzer Zeit und reduzieren so das Risiko für das Personal. Durch die Nutzung von Datenzusammenführung und Echtzeitanalysen erlangen

Kommandeur:innen entscheidende Erkenntnisse, um fundierte Entscheidungen zu treffen, was die Sicherheit sowohl des militärischen Personals als auch von Zivilist:innen erhöht.

„Wir würden im Normalfall zwei Stunden brauchen, um dieses Ergebnis zu bekommen. Mit dem Einsatz dieser modernen Technologien können wir diese Zeit auf 40 bis 45 Minuten verkürzen. Wir müssen keine:n Soldat:in mehr direkt an die Gefahrenquelle bringen, das erledigen Roboter und Drohnen“, sagt Oberst Jürgen Schlechter, Kommandant des ABC-Abwehrzentrums des österreichischen Bundesheers.

Über FREQUENTIS

Frequentis ist globaler Anbieter von Kommunikations- und Informationssystemen für Kontrollzentralen mit sicherheitskritischen Aufgaben. Das börsennotierte Familienunternehmen entwickelt innovative Lösungen in den Segmenten Air Traffic Management (zivile und militärische Flugsicherung, Luftverteidigung) und Public Safety & Transport (Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste, Bahn, Schifffahrt). Mit einem Marktanteil von 30% ist die Gruppe Weltmarktführer bei Sprachkommunikationssystemen für die Flugsicherung. Global führend ist Frequentis auch im Informationsmanagement und bei Nachrichtensystemen für die Luftfahrt.

Als Weltkonzern mit rund 2.200 Mitarbeiter:innen (Vollzeitkräfte, FTE) verfügt Frequentis über ein globales Netzwerk von Gesellschaften und Repräsentant:innen in über 50 Ländern, der Firmensitz ist in Wien. Die Produkte, Services und Lösungen sind bei Kunden an 49.000 Arbeitsplätzen in rund 150 Ländern im Einsatz. Frequentis notiert an der Wiener und Frankfurter Börse, ISIN: ATFREQUENT09, WKN: A2PHG5. Im Jahr 2023 wurde ein Umsatz von EUR 427,5 Mio. und ein EBIT von EUR 26,6 Mio. erwirtschaftet.

Dort, wo Frequentis-Systeme zum Einsatz kommen, sind Menschen für die Sicherheit anderer Menschen und Güter verantwortlich. Lösungen zur Luftverkehrsoptimierung für Flugsicherungszentralen unterstützen bei der Reduktion von Emissionen.

Detailinformation über Frequentis finden Sie auf der Homepage www.frequentis.com.

Barbara Fürchtegott, Head of Communications/Company Spokesperson
barbara.fuerchtegott@frequentis.com, +43 1 81150-4631

Stefan Marin, Head of Investor Relations
stefan.marin@frequentis.com, +43 1 81150-1074

Dieses Projekt hat finanzielle Mittel vom European Defence Industrial Development Programme (EDIDP) erhalten, im Rahmen der Fördervereinbarung Nr. EDIDP-CBRN-DEWS-2020-068-CBRN-RSS.



Co-funded by
the European Union

Die Aussagen geben nur die Sicht der Autor:innen wieder und die Kommission ist nicht verantwortlich für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.